

Änderungsantrag zum Antrag auf Änderung der Zuschuss- und Reisekostenrichtlinie des Studierendenparlaments der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher, Daniel Mäckelmann, Wolf Müller und Jan Schlevoigt

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, den vorliegenden Antrag 81-11-08 („Antrag auf Änderung der Zuschuss- und Reisekostenrichtlinie des Studierendenparlaments der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel“) wie folgt abzuändern:

§7 (1) wird wie folgt neugefasst:

(1) Die laufende Arbeit der Fachschaften sowie ihre Sachausstattung wird durch die Fachschaftssemestergelder gemäß § 17 der Finanzsatzung der Studierendenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel finanziert. ~~Unter die laufende Arbeit fallen sämtliche Veranstaltungen, Aktivitäten und Dienstreisen, welche bei der Erstellung des Haushaltsplans von der jeweiligen Fachschaft unter entsprechender Rücksichtnahme der Vorgaben dieser Richtlinie berücksichtigt worden sind und insofern § 3 und die folgenden Absätze keine abweichenden Regelungen treffen. Zusätzlich zum Haushaltsplan kann ein weiterer Plan erstellt werden, in welchem bereits Zuweisungen für Veranstaltungen, Aktivitäten und Dienstreisen getätigt werden können. Sowohl der Haushaltsplan als auch der Fachschaftsplan bedürfen der Einwilligung des Finanzreferats.~~ Für darüberhinausgehende ~~Dienstreisen, Veranstaltungen und Aktivitäten~~ Erstattungen und Zuschüsse sind auch Fachschaften im Rahmen dieser Richtlinie antragsberechtigt.

Nach §7 (2) wird ein neuer Absatz eingefügt:

(3) Für Veranstaltungen und Aktivitäten, welche Fachschaften nicht aus Zuschüssen des StuPas nach dieser Richtlinie finanzieren und die im Haushaltsplan vorgesehen sind, ist diese Richtlinie, mit Ausnahme des §3 und der nachfolgenden Absätze, nicht anzuwenden. Zusätzlich zum Haushaltsplan kann ein weiterer Plan (Fachschaftsplan) erstellt werden, in welchem bereits Zuweisungen für Veranstaltungen, Aktivitäten und Dienstreisen getätigt werden können. Sowohl der Haushaltsplan als auch der Fachschaftsplan bedürfen der Einwilligung des Finanzreferats des AStA.

Die Nummerierung der nachfolgenden Absätze wird angepasst.

Antragsbegründung:

Die Neufassung der ZuR-RL im vorliegenden Antrag scheint auch weitere Buchhaltungsanforderungen für den Umgang von Fachschaften mit Fachschaftsmitteln zu stellen. Aus dem Antragstext geht nicht eindeutig hervor, ob und inwiefern die Regelungen der ZuR-RL, insbesondere des V. Abschnitts auf die Haushaltsführung der Fachschaften anzuwenden sind. Da sich für die Fachschaftsfinanzer*innen bei falscher Anwendung der Finanzrichtlinien ein Haftungsrisiko ergibt, sollten die Regelungen auch für den juristischen Laien eindeutig sein. Ansonsten wird die Aufgabe des oder der Fachschaftsfinanzbeauftragte*n womöglich noch schwerer zu besetzen sein als ohnehin schon.

Der ursprüngliche Antrag hat bereits versucht, dieser Unklarheit zu begegnen, indem in §7 (1) die Definition der laufenden Arbeit der Fachschaften klargestellt wird. Unserer Ansicht nach wird diese Unklarheit hierdurch nicht beseitigt. Vielmehr wird der Eindruck erweckt, dass Fachschaften für alles, was nicht im Haushaltsplan geregelt ist, Zuschüsse beantragen dürfen. Insofern ist es nicht sinnvoll, die laufende Arbeit weiter klarzustellen.

Stattdessen schafft dieser Änderungsantrag eine neue Kategorie von Ausgaben, die Fachschaften komplett selbst tragen und mit denen sie geplant haben und stellt explizit klar, dass auf solche Ausgaben nur die Grundsätze und die fachschaftsspezifischen Regelungen der ZuR-RL anzuwenden sind.

Weitere Ergänzungen und Ausführungen sowie die Beantwortung etwaiger Fragen wird mündlich auf der Sitzung erfolgen.